Christlich-jüdische und jüdisch-christliche Polemik im Mittelalter.

I. 1.) Voraussetzungen in vorchristl. Zeit

Tacitus
Juvenal etc

Weltherrschaft
arcanum volumen

2.) NT Jo 8,44; Apk 2,9f; 3,8f.

Polemik

3.) Barnabasbrief 5,11:

„Also ist der Sohn Gottes dann im Fleische erschienen, damit er das Sündenmaß voll mache für diejenigen, die bis zum Tode seine Propheten verfolgt haben“

14,4: Mose hat zwar den Bund empfangen, sie aber waren dessen nicht würdig

Eusebius, Vita Constantini

Nicaea: Ostertermin. Juden mit Blindheit des Geistes geschlagen. Blutschuld lastet auf ihnen

⟶

4.) 438 Codex Theodosianus
553 " Justinianus

δευτέρωσις.
schon bei Augustinus

Περὶ Ἑβραίων: Eingriff in innerjüd. Probleme!!!

II. Die christliche antijüdische Polemik im MA.

1.) Agobard von Lyon

De iudaicarum superstitionibus

Judentum = Ursache aller Häresien

⟶

2.) Die christl. Talmudrezeption

a.) Petrus Alphonsi = משה הספרדי
benedictiones

b.) Petrus Venerabilis: Tractatus adversus Judaeorum inveteratam duritiem.

Synagoge des Satan

Nescio plane utrum Judaeus homo sit, qui nec rationi humanae cedit, nec auctoritatibus divinis et propriis acquiescit.

Kap 1–4 Alte Argumente der Polemik

Kap 5: De ridiculis atque stultissimis fabulis Judaeorum

Gegen anthropomorphe Gottesvorstellungen und verschiedene jüd. Legenden.

Persönliches Schreiben an Kg Ludwig VII, 1146.

nicht so Bernhard von Clairvaux
Hildegard von Bingen
Juden als Antichristen

Angriffe auf jüd. Wirtschaftstätigkeit.
Leben ärger als Tod.
Unstet wie Kain

damnati damnandique

3.) Nikolaus Donin aus La Rochelle
Ludwig IX, Heilige

1224 als Maimonist gebannt
1236 getauft

Salomo ben Abraham
aus Montpellier 1233

1239: 35 Anklagepunkte gegen den Talmud
für Gregor IX.

Blasphemiae in Deum < Legenden / antichristl.
Stultitiae: Anthropomorphismus Stellen

Zum 9. u. 20. Juni 1239 versandte die päpstl. Kanzlei Briefe an Kge u. kirchl. Würdenträger in Westeuropa (nicht Deutschl. u. Polen!)

Talmud enthält Vorstellungen, "die denjenigen, der darüber berichtet, schamrot machen, und denjenigen erschrecken, der es hört".

Samstag 30. März 1240: Konfiskation

25. – 27. Juni 1240: Jechiel von Paris

[NB Paris Ms lat 16558]

Sommer 1242: 20 Wagenladungen

Meir von Rothenburg: [illegible]

15. Mai 1248: Endgültige Verurteilung

4.) Pablo Christiani
contra Bonastrug de Porta
(= Nachmanides)

20. 23. 27. Juli. 4. Aug 1263: Barcelona
Kg. Jakob I. von Aragon war anwesend.

Christolog. Fragen: Messias schon gekommen
Gott u. Mensch zugleich
Zum Heil der Menschen gelitten u. gestorben
Relevanz des Zeremonialgesetzes

Sanh 98a:
Messias am Stadttor Roms → !
Unterschied zw. Dasein und Erscheinen, z.B. Mose
Nicht Relevanz der Aggada.

Lat. Protokoll: Flucht des Nachmanides
Aber er erhielt 300 Solidi

Trotzdem: Unvollendet abgebrochen!
Weder im lat. noch im hebr. Protokoll ist Abschlusssitzung erwähnt.

5.) Raimund Martini: Pugio fidei
Ben Tamalion
Jüd Messias = Antichrist

6.) Christliche Polemik in Bild. Siehe Beiblatt

III.) Die jüdische antichristliche Polemik.

zurückhaltend – × Unmittelbare Konfrontation mit den Herausforderern, z. B. Paris 1240 ff.

sehr deutlich × Eigene theoretische Schriften.
Zentrum: Narbonne

1.) Josef Kimchi (1105 – 1170)
ספר הברית in Form einer altercatio. Als literar. Fiktion

gegen Trinität: ~~Jes 9,5; Gn 1,2~~ [illegible]
Erbsündenbegriff: Lk 16,19-31 (Lazarus)
Jungfrauengeburt: 13 Jahre
Jes 7,14 עלמה junge von Hiez. paßt überhaupt
Exil nicht Strafe für Golgotha: Lk 23,24 (Vater vergib). Diese Strafe für Vernachlässigung der Tora.
Wahres Israel: Scheltreden
Verheißungen
Jüd Moral höher.

Verteidigung der Zinspraxis.

2.) Sein Sohn David Kimchi (1160–1235)

Dialog mit einem Christen.

Verwertete Elemente aus תולדות ישו-Literatur.
Jesus hätte in Ägypten Zauberei ~~gebräuche~~ gelernt,
die er dann zur Anwendung brachte
13 jähriges Mädchen
Wenn Christi Auferstehung glaubhaft
hätte sein sollen, hätte er den Synedristen
erscheinen müssen.

3.) Joseph Hammeqanne
Familie stammte aus Narbonne
⟶ Nordfrankreich.

Schüler des R. Jechiel und Redakteurs
des hebr. Protokolls.

Nathan Official, sein Sohn
Joseph
waren Officiale des
Erzbischofs von Sens.
Sie hatten somit Zugang
zu Klerus und Aristokratie.

Joseph disputierte u.a.
mit Kardinälen, Bischöfen,
Kanzler von Paris, Beichtvater
der Königin etc.
Konnte Latein.

1.) Kommentar zu den von
den Christen antijüdisch
gedeuteten Stellen des AT in
137 Kapiteln
2.) Zurückweisung und
scharfe Kritik am
ntl. Verständnis des AT

René Hague, The Life of St. Louis by John of Joinville, London 1955, 35 f. (Kairos 19 [1977], 172).
Ludwig IX (1226–1270).

4.) Nitzachon Vetus
Deutschland 14. Jh.
Umfangreichste polemische Schrift gegen das Christentum im MA.

5.) Jüdische Polemik im Bild. Siehe Beiblatt

IV. Christliche Vorwürfe gegen die Juden.

1.) Exil Strafe für jüd. Unglauben

Stell Mk 15,38

Jüd. Antwort, z. B. Nataniel ben Nechemja Kaspi in: ספר
[illegible] על [illegible]

Ein Ketzer fragte den Rabbi Nathan ben Meschullam, warum das jetzige Exil schon viel länger dauere als das babylonische. Nicht mehr [illegible]. Zur Zeit des 2. Tempels machte sich Jesus selbst zum Götzen.

N.V. beruft sich auf Lk. 23,34: Jede jüdische Sünde müsste vergeben sein, wenn Vater und Sohn tatsächlich eins wären. Aber Juden treten zum Christentum über, daher verlängern sie das Exil.

Ferner: Warum sind nicht die ungläubigen Ismaeliten im Exil.

2.) Juden sind vom Heil ausgeschlossen, weil sie ungläubig sind.

a.) Petrus Venerabilis.

Christi Herrschaft ist nicht begrenzt wie die eines weltl. Kgr. Juden davon ausgeschlossen, weil vom Teufel verblendet. Die Verheißungen an die Juden gehen vom 'Vater der Lüge' aus. Urtyp der Juden ist der Brudermörder Kain. Der erwartete Messias ist der Antichrist.

Nec ignoro quidem quid in synagogis Satanae auribus perditorum serpens vetustus insibilet.

Nescio plane utrum iudaeus homo sit.

Zusammenfassend nennt er die Juden: damnati damnandique.

b.) Raimund Martini
Pugio Fidei etwa 1280

Teufel an der Existenz der Juden interessiert. בת קול ist Stimme des Teufels: [illegible]

Geschichte von Ben Tamalion

→ daher gehen auch die christl. Häresien auf das Konto der Juden.

daher

3.) Juden leben nicht mehr sub lege des Moses, sondern unter dem Gesetz des Teufels

→ Judensau
MA Beschuldigung
In der ma. Kunst

Zum Thema Ritualmord:

Alle Päpste des 13. Jh.s in Polemik gegen d. RM Beschuldigung (eigene Bullen)

+ Joseph hammeqanne I,36: Sogar der Kanzler der Univ. Paris erhob diese Beschuldigung.
× NV: "Die Völker werfen uns vor und sagen, daß wir ihre Söhne morden und ihr Blut saugen" Antwort: Gn 9,4.6

Die Christen erfinden derart ungereimte Vorwürfe, um die Juden ungestraft töten zu können.

4.) Juden sind unehrlich Andersgläubigen gegenüber.

a.) BQ IV,3: Stier eines Israeliten stößt Nichtjuden frei

Stier eines Nichtjuden stößt Juden zahlt ganzen Schaden

b.) Auflösung der Gelübde: Schon § 13 der 35 Anklagepunkte des N.D.

כל נדרי מיוה"כ לבא nicht מיוה"כ שעבר

Doch R. Jechiel in Pariser Prozeß 1240:

Dixit tamen, quod hoc intelligitur de votis vel de iuramentis vel promissis factis ad seipsum et non ad alium.

5.) Anthropomorpher Gottesbegriff in jüd. Traditionsliteratur.

שיעור קומה: Qualitativer Unterschied quantitativ formuliert.

Philosophie erst seit Sa'adja

6.) Zinsgeschäft ריבית

AT Ja Dt 23,21. Von Fremden ja, nicht von Brüdern.

Talmud Nein BM 70b. 71a.

Tosaphisten Ja ~~BM 70b. 71a: Rabbenu Tam – Jakob ben Meir~~

Polemik seit 1146
P.V.
judaicantes
Warum?!

Rabbenu Tam (Jakob ben Meir, Enkel Raschis) in Tosaphot zu BM 70b

אף / נכרי !

R. Schalom von Wr. Neustadt (Wende 14/15. Jh)

Nach Joseph Hamekanne wurde die diesbezügliche christliche Polemik sogar auf den Patriarchen Jakob ausgedehnt, s. Gn 25,31-34: Linsengericht

7.) Polemik gegen den Talmud,
Schuld am jüd. 'Unglauben'

a) Δευτέρωσις — Augustinus
Codex Justinianus
ρμϛ Περὶ Ἑβραίων

→ Agobard → Petrus Alphonsi

→ PV (secreta iudaica, diabolici libri / Jüd. Weltverschwörung)

→ ND etc.

N.V: Talmud ist notwendig, da hier systematisch der Inhalt der Bibel geordnet ist.

b) N.D. § 10 der 35 Anklagepunkte:

In quibus pro lege dicerunt, Optimum christianorum occide.

Schimon ben Jochai טוב שבגוים הרוג

N.D. zitiert nur glosa Salomonis zu Ex 14,7

R. Jechiel bereinigt nach Sopherim 15,7:

בשעת מלחמה

Ferner: Es gibt gute und schlechte גוים.

Ps 117,1: Preiset den Herrn, alle גוים.

Ps 9,18: Alle גוים, die Gott vergessen

→ Raimund Martini → Eisenmenger

→ Rohling → Stürmer / Kittel →

Ps Maurice Pinay.

c.) [illegible].

V./ Jüdische Vorwürfe gegen die Christen

1.) Gegen Trinitarische Deutung

Gn 1,26 נעשה אדם

Gn 18,1-3 Mamre

Dt 6,4 שמע ישראל יי ~~[illegible]~~ אלהינו יי אחד

Jes 6,3 3 x heilig

Einwand des Joseph Hammeqanne von Mk 12,31f. aus:

„Weiters steht bei ihnen geschrieben: Wer gegen den Vater sündigt, dem wird vergeben werden, ebenso dem, der gegen den Sohn sündigt. Wer aber gegen den Hl. Geist sündigt, dem wird nicht vergeben werden. Also gibt es 2 göttliche Prinzipien. Wenn also einer den Vater, den Sohn und den Geist lästert und dann bereut, wird ihm wegen der ersten beiden vergeben, wenn aber einer den Geist allein lästert und dann bereut, wird ihm nicht vergeben. Wenn es so ist, was geschieht dann mit demjenigen, dem 2 vergeben, der 3. aber nicht vergibt? Was wird nun das zukünftige Schicksal von jemandem sein, dem ein Teil der Gottheit vergibt, ein anderer aber nicht? Von daher ist zu antworten, daß doch der Vater, der Sohn und der Geist nicht eins sein können."

Ps 2,7: Wenn es sich auf Jesus bezöge, müßte Jesus 2 × geboren worden sein.

Ps 110,1: Dazu NV: Eine göttliche Person kann zur anderen nur dann sagen „Setz dich zu meiner Rechten", wenn es sich dabei um 2 getrennte Personen handelt.

→ Maimonides: Trinität gleich Wesensattribut
More I,50.

2.) Erbsündenlehre – Vorhölle

Lk 16,19–31 (Lazarus) → ~~Hamann~~ ~~Cohen~~ Franz Rosenzweig

dem Mt 9,13: Ich bin nicht gekommen,
Gerechte zu berufen, sondern
Sünder.

Jesus also nicht wegen Abraham und
seinesgleichen gekommen

3.) Jungfräuliche Geburt

Schon Joseph Kimchi: Hieronymus
hat עלמה falsch übersetzt.

Jes 7,14 an Ahaz von Juda.

NV verweist auf Cant 6,8: ששים המה
מלכות ושמנים פלגשים ועלמות אין מספר

Maria mit 13 Jahren schon geschlechtsreif.

4.) Messias schon / noch nicht gekommen

ספר הברית

Trotz Abrüstung (Jes 2,4); Kriege haben
nicht aufgehört.

Gn 49,10: לא יסור שבט מיהודה ומחקק מבין
רגליו עד כי יבא שילה ולו יקהת עמים
| | | | × + +
(NV)

5.) Taufe :

Beschneidung nicht überholt: Lv 12,3

Jesus wurde selbst beschnitten, daher Christen nicht in Nachfolge Jesu.

Ps 69,2: „Rette mich, o Herr, denn Wasser sind gegen meine Seele gekommen“ bezieht sich auf getaufte Juden.

6.) Fleischverbot sinnvoll (Kairos 19 [1977], 184)

7.) Moral der Juden höher als die der Christen.

zu II,6) Christl. Polemik im Bild

Drogo Sakramentar: Metz um 830.

Deckel des Perikopenbuchs Kaiser Heinrichs II: Karolingische Elfenbeinarbeit um 850. Ecclesia nimmt der Synagoge das Tympanum weg

Apsisbogen der Kirche zu Spentrup (DK): Um 1200 Wandmalerei. Synagoge mit Binde über den Augen führt Lanze in das oberhalb befindliche Agnus Dei. Sein Blut wird von gekrönter Ecclesia in Kelch aufgenommen

→ Kirche u. Synagoge unter dem Kreuz.

Wilhelm Pekene: 1160–1170: Judenhut. Sinagoga. Que reprobat XRM Sinagoga meretur ebissam.

Strissenbuch des Petrus de Funes: Um 1197 Schlange statt Schleier.

→ Fortschreitende Verteufelung: Judensau

Lebendes Kreuz, z.B. Thörl, Ende 15. Jh.

zu VII,5) Wormser Machsor, 13. Jh. [illegible] [illegible] [illegible] zu 2. Tag Schabhuot: Bez 6a; Git 68b (Aschmedai)

Barcelona Haggada (Mitte 14. Jh): Affenartige Gestalt (Teufel) in Sprechgestus hinter Jäger, der seine Hunde auf flüchtenden Hasen hetzt. Oberhalb von [illegible] [illegible] messian. Häschen.

John Rylands Haggada, 14. Jh. Domini Canes Dalmatiner hat flüchtenden Hasen bereits in den Hinterlauf gebissen. Blut rinnt, aber Hase flüchtet weiter

Parma Psalterium, Ende 13 Jh.: zu Ps 83

אמרו לכו ונכחידם מגוי ולא יזָכר שם
ישראל עוד.

Blutbad des Pharao, ab 15. Jh.: Ex R 1,34
zu Ex 2,23